

# Frank Stroh wechselt in den Beirat

Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative Pro Region Heilbronn-Franken wählt Rudolf Luz zum stellvertretenden Vorsitzenden

Von unserem Redakteur  
Juergen Koch

**BRETZFELD** Seit 15 Jahren stand der frühere IG-Metall-Funktionär Frank Stroh als stellvertretender Vorsitzender mit an der Spitze der Bürgerinitiative Pro Region Heilbronn-Franken. 13 Jahre lang mit dem Künzelsauer Unternehmer Reinhold Würth, mit dem er Pro Region gegründet hat, seit 2010 mit dem ehemaligen Öhringer Oberbürgermeister und CDU-Landtagsabgeordneten Jochen K. Kübler.

**Tandem** Mit einem einstimmigen Votum wurde am Montagabend Dr. Rudolf Luz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm, bei der Mitgliederversammlung von Pro Region in der Weinkel-

lerei Hohenlohe in Adolzfurt zum Nachfolger von Stroh gewählt, der von Luz das Amt des stellvertretenden Beirats-Vorsitzenden übernimmt. Damit findet sich das Gründungs-Tandem Würth/Stroh nun an der Spitze des Beirates wieder. „Wir sind dann wie die zwei Alten von der Muppets-Show, kucken runter und sagen, was man besser machen könnte“, sagte Stroh schmunzelnd.

Dass beide sich gut ergänzen, obwohl sie ein „Paar“ sind, das nicht ungleichlicher sein könnte“, betonte Jochen K. Kübler. Ebenfalls ohne Gegenstimme wählte Pro Region als Nachfolger von Ralf Peter Beitner (KreisSparkasse Heilbronn) den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Hohenlohekreis Werner Gassert zum Schatzmeister. Einstimmig bestätigt wurden im Vor-

stand 1. Vorsitzender Jochen K. Kübler sowie die Heilbronner Unternehmer Michael M. Andree und Tilmann Distelbarth. Weil die aktuelle Mitgliederzahl von 510 „etwas stagniert“, empfahl Pro-Region-Chef Kübler, wieder mehr die Werbetrömel zu rühren.

Sein Engagement für die Regi-

on hat der Verein im Jahr 2011 mit Einnahmen in Höhe von rund 147.000 Euro finanziert. Davon hat allein die Firma Würth 110.000 Euro gespendet, gut 31.000 Euro steuerten die Mitglieder bei. Rund 75.000 Euro flossen in drei große Veranstaltungen: die Regional-Tafel für Entscheidungsträger in Neckarsulm, den Regionaltag in Eppingen und ein Sportfest in Bad Friedrichshall. Den Aktions-Reigen ergänzten Gespräche mit Abgeordneten, ein Tourismus-Workshop und der Wettbewerb „Wir sind stolz auf unsere Region“ für Grundschüler. 32 Arbeiten gingen ein, die

Gewinner werden beim Regionaltag 2012 am 1. Juli in Lauffen ausgezeichnet.

**Energiewende** Das Projekt „Energiewende in der Region“ stellte Carl A. Fechner vor, Produzent der Kino-Dokumentation „Die 4. Revolution“. Er plant einen ebenso „mitreißenden wie informativen und konfrontativen“ Film, der am Beispiel Hohenlohe „die weltbewegende Thematik Energieautonomie“ aufzeigt. Im Oktober will er loslegen. Rund eine Million Euro Produktionskosten sollen „aus der Region kommen“. Gerhard Kreuzt (Energiewende Hohenlohe) schwebt eine Finanzierung über 1000 Anteile zu je 1000 Euro vor, für die die Geldgeber 50 DVDs bekommen, plus den „Mehrwert, ein Stück Zukunft zu bauen“.



Jochen K. Kübler (links) und sein bisheriger Vize Frank Stroh.  
Foto: Juergen Koch